Das Leben des Bartolomé de las Casas

Missio - Päpstliche Missionswerke 2019

Wer war Bartolomé de las Casas?

- Priester, Bischof und Dominikanermönch
- Geboren wahrscheinlich 1484 in Sevilla, Spanien.
- Gestorben 1566 bei Madrid, Spanien.
- Studierte Jura, Theologie und Latein.
- Sein Vater begleitete Christoph Kolumbus auf seiner zweiten Reise nach Amerika.

Missio - Päpstliche Missionswerke 2019

Die Kathedrale von Sevilla, Bartolomés Heimatstadt

Missio - Päpstliche Missionswerke 2019

Warum war er wichtig?

- **„Anwalt der Indios“**: Einer der ersten Menschenrechtler für die indigene Bevölkerung Lateinamerikas.
- **Chronist** bei der Eroberung Süd- und Mittelamerikas.
- **Missionar** in der „Neuen Welt“.
- **Verfechter** einer friedlichen Mission.

Missio - Päpstliche Missionswerke 2019

Reise in die „Neue Welt“

- Bartolomé de las Casas reiste 1502 als Soldat nach Hispaniola (heute Haiti und die Dominikanische Republik).
- Er nahm an Eroberungszügen gegen Ureinwohner teil.
- Als Belohnung wurde er Verwalter einer „encomienda“, eines großen Landguts inklusive der ansässigen indigenen Bevölkerung.
- De las Casas behandelte seine Untergebenen nicht wie Sklaven, bezeichnete sie aber trotzdem als sein Eigentum.

Missio - Päpstliche Missionswerke 2019

Vom Konquistador zum Priester

- 1506 wurde Bartolomé in Rom zum Priester geweiht und kehrte wieder nach Hispaniola zurück.
- 1510 kamen die ersten Dominikanermönche in die Neue Welt.
- Sie waren die ersten Gegner der spanischen Kolonisierung Amerikas.
- Zu Pfingsten 1514 erlebte de las Casas beim Vorbereiten seiner Predigt seine große Bekehrung.

Missio - Päpstliche Missionswerke 2019

„Anwalt der Indios“

- Nach seiner Bekehrung gab Bartolomé de las Casas seinen Grundbesitz zurück.
- Er wurde zum offiziellen Vertreter der indigenen Bevölkerung und ihrer Anliegen.
- Bartolomé bewirkte durch seine Berichte wichtige Gesetzesänderungen z.B. das Verbot von Sklaverei.
- Bis zu seinem Tod kämpfte de las Casas für die Gleichberechtigung der indigenen Bevölkerung. Er wurde zum „Apostel der Indianer“.

Missio - Päpstliche Missionswerke 2019

Indigene Frauen und Kinder in San Cristóbal de las Casas, Mexiko

Missio - Päpstliche Missionswerke 2019

Bischof von Chiapas

- König Karl I. (der spätere Kaiser Karl V.) ernannte Bartolomé de las Casas 1544 zum Bischof von Chiapas im heutigen Mexiko.
- Zuvor hatte der König die „Neuen Gesetze“ erlassen, durch die die Indios zu freien Untertanen Spaniens wurden.
- Die spanischen Siedler lehnten sich gegen die Gesetze auf. König Karl I. musste sie wieder zurücknehmen.
- Auch Bartolomé de las Casas wurde von den Kolonisten bekämpft. 1546 kehrt er endgültig nach Spanien zurück.

Kathedrale von San Cristóbal de las Casas, Chiapas, Mexiko

Missio - Päpstliche Missionswerke 2019

Wirken in Spanien

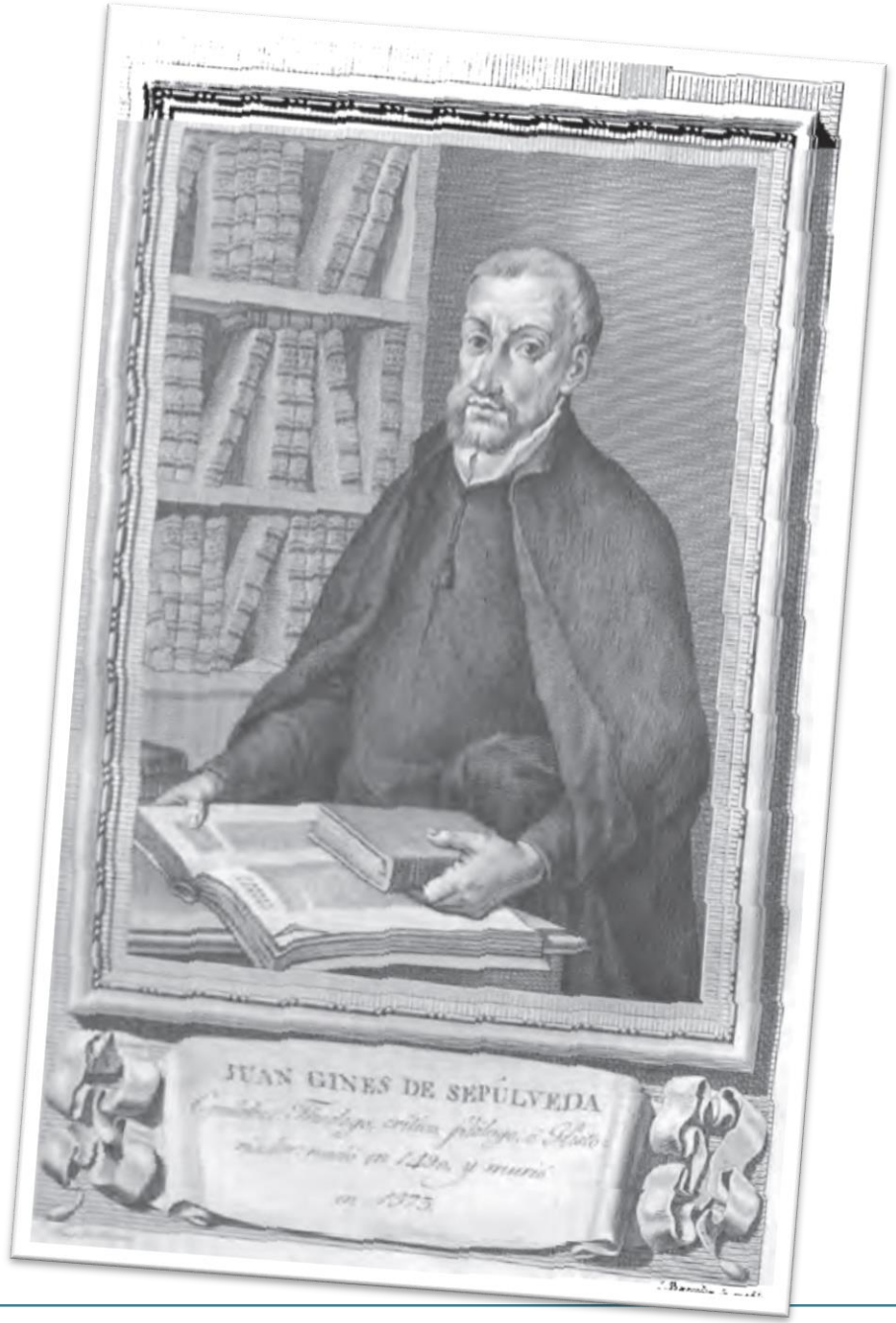
Brevissima relacion de la destruycion de las Indias: colegida por el Obispo don fray Bartolome de las Casas / o Casaus de la orden de Sancto Domingo.
Año. 1552.

- Nach seiner Rückkehr wurde Bartolomé de las Casas wieder zum Prokurator der Indigenen.
- Er setzte sich bei der Regierung immer wieder erfolgreich für die Rechte der indigenen Bevölkerung Amerikas ein.
- 1552 veröffentlichte er seinen berühmten „Kurzgefassten Bericht von der Verwüstung der westindischen Länder“.
- De las Casas starb 1566 in einem Kloster nahe Madrid.

Missio - Päpstliche Missionswerke 2019

Disput von Valladolid

- „Streitgespräch“ zwischen Bartolomé de las Casas und Juan Ginés Sepúlveda im Jahr 1550/51.
- Vom spanischen König einberufene Expertengruppe aus Theologen und Juristen.
- Thema war die rechtliche Stellung der indigenen Bevölkerung in den spanischen Kolonien.
- Die Kommission kam zu keiner einheitlichen Entscheidung.

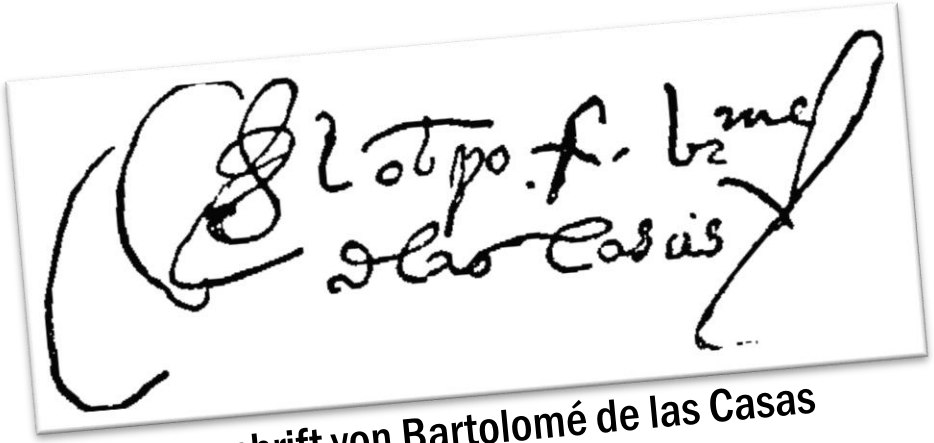


Missio - Päpstliche Missionswerke 2019

Das Colegio San Gregorio in Valladolid – hier fand der berühmte Disput statt.

Missio - Päpstliche Missionswerke 2019

Seine wichtigsten Werke



Unterschrift von Bartolomé de las Casas

- „Historia de las Indias“ (Geschichte Westindiens)
- „Brevissima Relacíon de la destruycíon de las Indias" („Kurzgefasster Bericht von der Verwüstung der westindischen Länder“) → in Spanien bis ins 20. Jahrhundert verboten, weil es ein schlechtes Bild vom Land vermittelt.
- Abschrift des Bordbuchs, das Christoph Kolumbus auf seiner ersten Reise nach Amerika schrieb.

Missio - Päpstliche Missionswerke 2019

Missio – Päpstliche Missionswerke in Österreich

Verändere mit uns die Welt!